

## Auftragsbekanntmachung

### Bauftrag

#### Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

#### Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

##### I.1) Name und Adressen

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern, die Bundesrepublik Deutschland vertretend  
Wallstraße 2

Rostock

18055

Deutschland

E-Mail: [zvs@bbl-mv.de](mailto:zvs@bbl-mv.de)

Fax: +49 38146987441

NUTS-Code: DE803

##### Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.bbl-mv.de>

Adresse des Beschafferprofils: <https://my.vergabe.rib.de>

##### I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

##### I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/79534>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://my.vergabe.rib.de>

##### I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

##### I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

#### Abschnitt II: Gegenstand

##### II.1) Umfang der Beschaffung

##### II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

21011-E2-0003 TRUKFT Hanse-Kaserne Brückenbauwerk 19E0025S

Referenznummer der Bekanntmachung: 19E0025S

##### II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45221100

##### II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

##### II.1.4) Kurze Beschreibung:

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um den Neubau eines zwei- und viergeschossigen, nichtunterkellerten Gebäudes in Massivbauweise (Stahlbeton) mit den Außenmaßen 120 x 35 m einschließlich aller zugehörigen

technischen Installationen und der Außenanlagen sowie den Neubau einer Parkpalette als mehrgeschossige, oberirdische Garage mit 210 Stellplätzen.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

45000000

45221000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE803

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Es handelt sich um einem ca. 24m langen eingeschossigen Brückenwerk in Stahlskelettbauweise mit Glasfassade. Die Brücke verbindet den Neubau MFG mit einem Bestandsbau. Die Arbeiten beinhalten weiterhin das Herstellen von 2 Stahlbetonwandscheiben, Gründung aus Mikrobohrpfählen, Durchbruch zum Bestandsbau, Ausbau der Brücke, Dachabdichtungsarbeiten, Ausbau im Anschlussbereich des Bestandgebäudes sowie Fassadenarbeiten am Bestandsgebäude.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 02/05/2019

Ende: 24/01/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Es handelt sich um einen Auftrag, der VS-Nur für den Dienstgebrauch eingestuft ist. Die zeichnerischen Anlagen zum LV werden daher nicht auf der Vergabepattform zur Verfügung gestellt und nur auf Antrag dem Bewerber auf dem Postweg auf Datenträger zugesandt. Bitte per E-Mail ([zvs@bbl-mv.de](mailto:zvs@bbl-mv.de)) Anlagen abfordern und unter Beachtung des VS-NfD-Merkblattes das Formblatt 125 unterschrieben beifügen.

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

### III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Der Nachweis der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach den §§ 123 oder 124 GWB kann durch die Teilnahme an Präqualifizierungssystemen erbracht werden. Als vorläufigen Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen wird die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung nach § 50 VgV akzeptiert. Eigenerklärung, dass das Unternehmen im Handelsregister eingetragen ist oder nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet ist. Eigenerklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet oder dass ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt, z.B. rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen eine Person, die als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat, die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Eigenerklärung, dass keine Person, die als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat, in den letzten zwei Jahren aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden ist. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind. Bei Einsatz von nicht präqualifizierten anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" oder die EEE vorzulegen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Geforderte Mindeststandards:

- Nachweis der Gewerbeerlaubnis gemäß § 34 a der Gewerbeordnung (ausländische Bieter haben eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes vorzulegen)
- Nachweis über Eintragung in das Berufsregister (Handwerkskammer oder IHK) durch Vorlage der Police in Kopie aus dem Handels- oder Berufsregister oder ein vergleichbares Register nach Maßgabe des Landes, in dem der Bieter ansässig ist (nicht älter als 1 Jahr)

### III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Siehe Sätze 1 und 2 aus III.1.1)

Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Eigenerklärung, dass dem Unternehmen die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Eigenerklärung, dass das Unternehmen seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit es der Pflicht zur Beitragszahlung unterfällt, ordnungsgemäß erfüllt hat.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind. Bei Einsatz von nicht präqualifizierten anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" oder die EEE vorzulegen. Gelangt das Angebot eines nicht

präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- UB des Finanzamtes (nicht älter als 3 Monate)
- Nachweis der Mitgliedschaft der BG (Unbedenklichkeitsbescheinigung) mind. gültig bis zur Er/Öffnung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse mind. gültig bis zur Zuschlagserteilung
- Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre

### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Siehe Sätze 1 und 2 aus III.1.1)

Eigenerklärung, dass das Unternehmen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt hat. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind. Bei Einsatz von nicht präqualifizierten anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" oder die EEE vorzulegen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Nachweis über maximal 10 Referenzen der im Wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten einschlägigen und vergleichbaren Leistungen
- Nachweis der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, gegliedert nach Lohngruppen
- Nachweis der Qualifikation des einzusetzenden Personals und der für die Leistung verantwortlichen Personen

### III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

#### III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

#### III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

## **Abschnitt IV: Verfahren**

### IV.1) **Beschreibung**

#### IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

#### IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

#### IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

#### IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**  
Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2018/S 239-545182](#)
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**  
Tag: 25/02/2019  
Ortszeit: 23:59
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**  
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**  
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/04/2019
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**  
Tag: 26/02/2019  
Ortszeit: 00:00  
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:  
Nur Vertreter des Auftraggebers

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
keine
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**  
Bundeskartellamt  
Kaiser-Friedrich-Straße 16  
Bonn  
53113  
Deutschland  
Telefon: +49 22894990  
E-Mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)  
Fax: +49 2289499400
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**  
Betrieb für Bau und Liegenschaften, Dezernat Z31  
Wallstraße 2  
Rostock  
18055  
Deutschland  
Telefon: +49 38146987160  
E-Mail: [stefan.may@bbl-mv.de](mailto:stefan.may@bbl-mv.de)  
Fax: +49 38146987441  
Internet-Adresse: [www.bbl-mv.de](http://www.bbl-mv.de)

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
entsprechend der Regelungen in § 160 GWB

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Betrieb für Bau und Liegenschaften

Wallstraße 2

Rostock

18055

Deutschland

Telefon: +49 38146987160

E-Mail: [stefan.may@bbl-mv.de](mailto:stefan.may@bbl-mv.de)

Fax: +49 38146987441

Internet-Adresse: [www.bbl-mv.de](http://www.bbl-mv.de)

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

24/01/2019